

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „WillG“ vom 30. Mai 2023 02:24

Ich sehe das so wie Antimon.

Ganz grundsätzlich sehe ich das Problem in jeder Form des konfessionellen Religionsunterricht.

Ja, ich weiß schon, Reichskonkordat, Grundgesetz und so weiter. Ich habe aber bisher in vielen Diskussionen bisher nur einen einzigen überzeugenden inhaltlichen Grund gehört, der für konfessionellen Religionsunterricht an staatlichen Schulen spricht, und zwar, dass der Staat damit die Diskurshoheit nicht in wenig kontrollierbaren Sonntagsschulen (und anderen konfessionellen Einrichtungen) lässt und damit fundamentalistischer Glaubenslehre ein wenig Einhalt bieten kann. Allerdings frage ich mich, ob das heute, in generell eher religionsfernen Zeiten, noch so eine große Rolle spielt, bzw. ob diejenigen, die für derart fundamentalistische Lehre offen sind, nicht sowieso dort landen, zusätzlich zum staatlich organisierten konfessionellen Religionsunterricht.